Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 22. Dezember 1938

Nachlass Faulhaber 10018, S. 144

Stand: 03.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Donnerstag, 22.12. Der erste Schnee. Salesianerprovinzial und Rektor :
- gratulieren. Fragen, ob sie Zivil kleider bereithalten sollen. Nein. Die Druckerei legal.

Frau Rechtsanwalt Simon und ihre Schwester Agnes - wollten auf den Zweiten Weihnachtsfeiertag einladen. „Im Auge behalten“. Jetzt nicht, um niemanden in Schwierigkeiten zu bringen. Schwester Fränzi im Kloster glücklich. In Frankfurt Hilfe für die Bedrängten.

Die drei Brüder vom Ordinariat - bringen Fleisch, gehen Weihnachten ins Mutterhaus, sind glücklich hier, cento *[Ital. „hundert“]*.

14.00 Uhr Maria Ertl - ein Licht im Tannwald. Ihre Zöglinge haben ausgezeichnete Prüfung gemacht.

Tänzl abgewiesen, wie auch andere Besuche.

Reverend Schaefer, Rom, bittet um ein Bild mit Unterschrift für den Erzbischof von Neuseeland. Übergibt ein Büchlein „Christus und die Jugend“.